

Randbauer

Die Zeitung der LEM 2013

Nr. 3 – Sonntag, 03. Februar 2013

Der freie Nachmittag – Mit Ruhe und Erholung...



...oder doch in rasantem Tempo?!



Inhalt

Favoriten setzen sich durch

Turnier- geschehen S. 2	Am gestrigen Samstag begann die diesjährige LEM für 117 Spieler. Im Allgemeinen blieben die großen Überraschungen aus.
Terminplan S. 3	In der Altersklasse u10 bildete sich eine Spitzengruppe aus den vier Erstgesetzten sowie der kleinen Überraschung Oliver Böttner. In dieser Spitzengruppe befinden sich mit Sofya Pantsernaya und Charlotte Eulitz auch zwei Mädchen. Diese beiden werden wohl untereinander den Titel der Landesmeisterin auskämpfen.
Thomas‘ Schachecke S. 3	In der u12 bilden auch fünf Spieler mit zwei aus zwei Punkten die Spitze. Diese Spieler sind Dennis Chamber, Ole Schumacher, Jonas Petrow, Moritz Langer und Maximilian Wurst. Die beiden Mädchen Lea Sophie Schubert und Nelli Kunz konnten noch keine Punktgewinne verzeichnen, sodass es spannend bleibt, wer von beiden den Titel gewinnt.
Wichtiges & Wissenswertes S. 4	Bei den Jungs u14 sind bisher Florian Schmekel, Alexander Schmidt, Felix Bugdahl und Paul-Leopold Schluckner ohne Punktverlust.
Mädchen- und Frauensach S. 5	In der mit Abstand am meisten fotografierten Altersklasse, der u14w, haben nach den ersten beiden Runden nur zwei junge Damen volle Punktzahl: Mitfavoritin Lucie Sadewasser und Überraschung Lea Maßloch. In dieser Altersklasse zeigt sich bisher, dass jede(r) jede(n) schlagen kann.
Mau-Mau-Turnier S. 6	In der u16 gab sich der Erstgesetzte Henrik Scheel bisher keine Blöße. Er führt das Feld zusammen mit Nicola Rothe an, gefolgt von vier Spielern mit 1,5 Punkten. Um den Mädchentitel kämpfen hier Vanessa Melüh und Alina Gazizova, beide konnten leider noch keine Erfolge verzeichnen.
Nachrichten des Tages S. 7	Nur in der u18 gaben schon mehrere Topgesetzte halbe Punkte ab. Dort führt Mikael Ispirjan das Feld alleine mit zwei Punkten an. In dieser Altersklasse steht jedoch schon der erste Titelträger fest. Constanze Wulf wird Landesmeisterin in der u18.
Interview mit Ralf Kriese S. 8	Auch in diesem Jahr wird wieder ein u25 Turnier ausgetragen. Hier führen Miriam Rogasch und Henry Matuschak mit zwei Punkten vor zwei Spielern mit 1,5 Punkten.
Rätselecke S. 9	
Impressionen des Tages S. 10	
Wochenendspaß für Mädchen S. 10	

Terminplan und Übersicht der Freizeitveranstaltungen

Sonntag, 03.02.2013 – 3. Runde und freier Nachmittag (9:00 Uhr)

09:20 Uhr 2. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
 Ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
 14:00 Uhr Mannschafts-Blitzturnier u14 (Spielsaal)
 14:15 Uhr Fußballturnier ü14 (Turnhalle neben der Schule)
 14:30 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)
 16:15 Uhr Fußballturnier u14 (Turnhalle neben der Schule)
 16:15 Uhr Werwolf und Spielenachmittag (GLauB-Bude oder JH)
 19:30 Uhr Mannschafts-Blitzturnier ab u16 (Spielsaal)



Montag, 04.02.2013 – 4. und 5. Runde (9:00 Uhr und 15:00 Uhr)

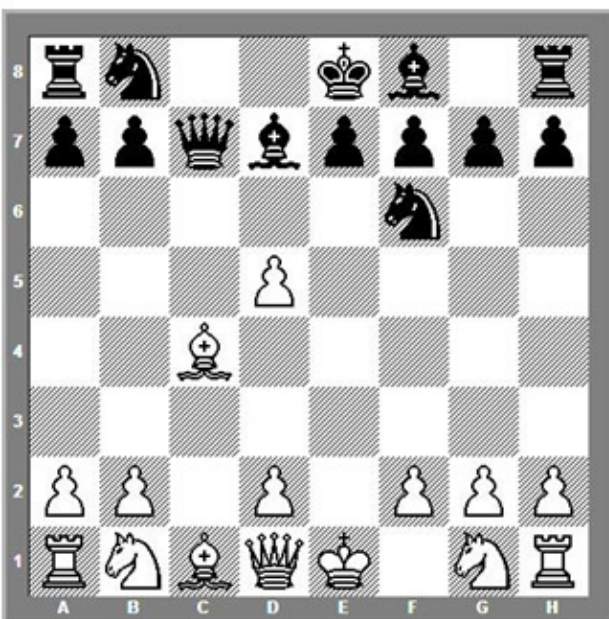
09:20 Uhr 3. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
 ab 09:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
 15:20 Uhr 4. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
 evtl. 17:00 Uhr Schlittschuhlaufen (Eishalle)
 19:00 Uhr Werwolf (bis u14) (Seminarraum neben dem Speisesaal in der JH)
 19:45 Uhr Skattturnier (ab u16) (Speisesaal in der JH)

Dienstag, 05.02.2013 – 6. und 7. Runde (8:00 Uhr und 14:00 Uhr)

08:20 Uhr 5. Runde Betreuer-Cup (Spielraum neben dem Spielsaal)
 ab 08:30 Uhr gemeinsames Spielen (GLauB-Bude)
 ca. 19:00 Uhr Siegerehrung

Thomas' Schachcke

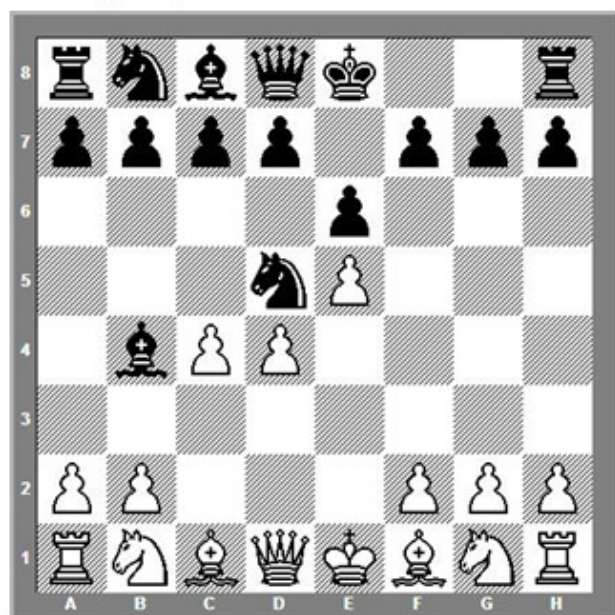
Aufgabe 3



Weiß ist am Zug

Weiß zog hier Db3. Wie bewertet ihr diesen Zug?

Lösung Aufgabe 2



Schwarz hat die Aljechin-Verteidigung fehlerhaft gespielt.

Weiß gewinnt hier mit Ke2! eine Figur:

1. Ke2 Sb6 2. c5 Sc4 3. Db3
 oder 2. ... Sd5 3. a3 La5 4. b4

Wichtiges & Wissenswertes

Wer ist denn nun qualifiziert für Oberhof?



Seit Jahren lobt die DSJ auf der DJEM in Oberhof einen Fair-Play-Wettbewerb mit attraktiven Preisen aus. Stets kann sich die Delegation der SJ-MV in den vorderen fünf Rängen platzieren. Im letzten Jahr konnten wir sogar den Sieg erringen, der uns einen zusätzlichen Startplatz in der Altersklasse u10 einbringt. Deshalb qualifizieren sich in diesem Jahr die ersten drei Spieler und das beste Mädchen. Befindet sich unter den ersten drei Spielern ein

Mädchen, fahren zwei Mädchen zur DEM.

In den anderen Altersklassen hat sich nichts an der Anzahl der Startplätze geändert: In der u12 qualifizieren sich zwei Jungen und ein Mädchen, in allen anderen Altersklassen vertreten uns jeweils die Landesmeisterin und der Landesmeister.

Im Rahmen der Titelnkämpfe bietet die DSJ zusätzlich noch ein Offenes Turnierangebot für die Altersklasse u25 an, das leistungsmäßig in zwei Gruppen unterteilt ist.

Wie kann ich mich in der SJ-MV einbringen?

Am Montagnachmittag werden wir wieder eine Jugendsprecher-Wahl durchführen. Als Kandidat des Vorstandes der Schachjugend bittet Anne Schünemann um das Vertrauen aller SpielerInnen. Gleichzeitig kann sich aber auch noch jeder



Anwesende, der jünger als 25 Jahre alt ist, zur Wahl stellen. Falls ihr interessiert seid, könnt ihr die GLauB jederzeit darauf ansprechen und werdet dann in die Kandidatenliste aufgenommen. Bei rechtzeitiger Meldung könnt ihr euch auch im Randbauern vorstellen und Wahlwerbung für euch platzieren.

Wollten wir nicht DVDs gucken?



Ja, das wollten wir wirklich. Leider hätten wir einen BluRay-Abend anbieten müssen und uns auch darauf vorbereiten sollen. Die Technik in der Jugendherberge hat uns unverhofft einen Strich durch die Rechnung gemacht. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, dass wir den DVD-Abend am Montag realisieren können.

Qualitätssiegel für Mädchen- und Frauenschach

Vor der zweiten Runde wurden die, von einigen heiß ersehnten, Ehrungen durchgeführt. Diese ehrenvolle Aufgabe übernahmen Niklas Rickmann (Präsident des LSV-MV) und Thomas Poppe (Vorsitzender der Kommission Frauenschach). Die drei ausgezeichneten Vereine erhielten zur Ehrung: T-Shirts, das aktuelle Mädchenschach-Plakat der SJ-MV, pinke Schachfiguren und natürlich eine Ehrenplakette für den Vereinsraum. Ausgezeichnet wurden die Vereine:

SG Güstrow/Teterow

(v.l.n.r. Thomas Poppe, Clemens Armbrüster, Lea Sophie, Pia-Milena, Charlotte, Lutz Ebert und Niklas Rickmann)



SSC Rostock 07

(v.l.n.r. Thomas Poppe, Rabea, Sofya, Egon Raitza und Niklas Rickmann)



TSG Gadebusch

(v.l.n.r. Thomas Poppe, Marie, Lena, Uta Dorendorf und Niklas Rickmann)



Mau-Mau-Turnier



Gestern fand der beliebte Mau-Mau-Abend statt. Dieser war mit 20 Teilnehmern wieder gut besucht, darunter auch der amtierende Mau-Mau-König Felix. In einer spannenden Vorrunde mit fünf Vierertischen wurde hochmotiviert und voller Emotionen ausgesetzt, zwei Strafkarten gezogen und Farbwechsel gewünscht. Nach sechs Runden setzte sich Hannes an die Spitze. In einer stetig steigenden Geräusch-Kulisse wurden anschließend

die Punktbesten in der Hauptrunde zusammengesetzt. Hier konnte Leon in weiteren sechs Runden noch an Hannes vorbeiziehen und sich mit 32 Punkten hauchdünn durchsetzen. Hannes und Lennart teilen sich den zweiten Platz mit jeweils 31 Punkten. Weitere Unruhe kam gegen Ende des Turniers auf, als mehrere Spieler von ihren Betreuern eingesammelt wurden.



www.facebook.com/schachjugend.mv





Politik: Verheerende Noten für deutsche Familienpolitik

Die deutsche Familienpolitik und viele ihrer milliardenschweren Förderinstrumente sind weitgehend wirkungslos und teilweise sogar kontraproduktiv. Zu diesem Urteil kommt nach SPIEGEL-Informationen ein von der Bundesregierung beauftragter Gutachterkreis in einem internen Zwischenbericht.

So erweise sich etwa das Kindergeld als "wenig effektiv". Das Ehegattensplitting sei "ziemlich unwirksam". Und die beitragsfreie Mitversicherung vom Ehepartner in der gesetzlichen Krankenversicherung nennen die Gutachter sogar "besonders unwirksam".

Wirtschaft: Bundesrat stimmt mehrheitlich für neues Mietrecht

Der Bundesrat hat gestern die stark umstrittenen Neuregelungen im deutschen Mietrecht abgesegnet. Kernpunkte der Änderungen sind die Stärkung der Rechte von Eigentümern gegen Mietbetrüger sowie steigende Beteiligungen von Mietern an Gebäudesanierungen.



Sport: Bayern München zieht einsam seine Kreise

Fußballergebnisse der 1. Liga des 20. Spieltages:

VfL Wolfsburg : FC Augsburg 1:1, TSG 1899 Hoffenheim : SC Freiburg 2:1,

Fortuna Düsseldorf : VfB Stuttgart 3:1, 1.FSV Mainz 05 : FC Bayern München 0:3,

FC Schalke 04 : SpVgg Greuther Fürth 1:2, Hamburger SV : Eintracht Frankfurt 0:2.

In der dritten Liga hat Hansa mit 1:2 in Chemnitz verloren.



Gossip: Grimme-Institut rechtfertigt Nominierung des Dschungelcamps

Kaum eine andere Fernsehshow spaltet die Gemüter so sehr wie die RTL Sendung „Ich bin ein Star, holt mich hier raus!“. Als nun das Grimme-Institut das Dschungelcamp für einen diesjährigen Grimme-Preis nominiert hatte, war großer Streit vorprogrammiert. Nichts desto trotz hält das Grimme-Institut an seiner Nominierung fest und bezeichnet das Dschungelcamp als ein „nicht nur ein programmliches, sondern auch ein gesellschaftliches und ein individuelles

Phänomen, bei einem sehr gemischten, zu einem Drittel akademisch gebildeten Publikum“.

Interview mit Ralf Kriese (Landesspielleiter SJ-MV)

RANDBAUER: *Wie kamst du zur Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern?*



RALF: Vor ungefähr 4 Jahren fragte Adju, ob ich Spielleiter (Schülerliga) werden möchte und ich stimmte zu. Nach einem Jahr fragte mich Paul Onasch, ob ich Landesspielleiter der Schachjugend MV werden wollte. Eigentlich wollte ich nicht, aber dann gab ich mir einen Ruck und bin jetzt eingearbeitet.

RANDBAUER: *Wann hast du eigentlich mit Schach angefangen?*

RALF: In etwa 1980 habe ich beim Schulschach angefangen. Ein Jahr später bin ich dann im Verein Aufbau Greifswald (Greifswalder Schachverein) gelandet.

RANDBAUER: *Erkläre deinen schachlichen Werdegang!*

RALF: Ich habe als 11-jähriger angefangen und mit 15 oder 16 in der Männermannschaft angefangen. Um etwa 1990 wurde ich dann Mannschaftsleiter! Im Laufe der Zeit habe ich immer mehr Aufgaben bekommen.

RANDBAUER: *Und wer hat dich in der Jugend am meisten inspiriert?*

RALF: Mein Onkel der war ein guter Schachspieler, und dadurch bin ich zum Schach gekommen da die Jugendgruppe in Greifswald sehr viel Spaß gemacht hat, bin ich dort geblieben.

RANDBAUER: *Was machst du in deiner Freizeit?*

RALF: Ich spiele gerne Volleyball, ab und an Fußball und im Sommer mache ich ausgedehnte Fahrradtouren. Außerdem lese ich sehr gerne (aber keine Schachbücher)

RANDBAUER: *Was wünschst du dir für diese LEM?*

RALF: Ein möglichst gutes Abschneiden aller GSV Spieler!

RANDBAUER: *Was wären deine Superheldenkräfte?*

RALF: Unsichtbarkeitskräfte wären ganz cool, dann könnte man alles Mögliche machen ohne, dass man gesehen wird!

Rätselecke



Ihr seid die cleverste Person auf eurem Zimmer, löst selbst die kniffligsten Rätsel und lasst euch auch von Scherzfragen nicht aufs Glatteis führen? Dann haben wir heute in der Rätselecke die ultimative Herausforderung für euch: Knackt alle Rätsel und sagt uns in der Gute-Laune-Bude als erster alle richtigen Lösungen **UND SAHNT EINEN SONDERPREIS AB!** Mitraten ist bis zum letzten Tag möglich, so lange die korrekten Lösungen nicht bei uns gemeldet wurden.

1. Rätsel: Der Spion

Ein Spion wurde eines Tages losgeschickt, um eine feindliche Stadt auszu-spionieren. Als er am Haupttor ankam, musste er feststellen, dass man die Stadt nur mit einer Art "Codewort" betreten konnte, denn vor dem Tor stand ein Wächter. Er legte sich also auf die Lauer, um dieses Codewort herauszufinden. Zuerst kam ein Händler. Der Wächter sagte ihm eine Zahl: "Sechzehn." Darauf antwortete der Händler: "Acht." Er durfte die Stadt betreten.

Wenig später kam ein Soldat. Wieder nannte der Wächter eine Zahl: "Acht." Der Soldat sagte: "Vier." Auch er durfte passieren.

Nun kam eine alte Frau, die ebenfalls in die Stadt wollte. Nachdem der Wächter "Achtundzwanzig" gesagt hatte antwortete sie mit: "Vierzehn." Als auch sie in die Stadt gehen durfte war sich der Spion sicher, dass er die Lösung wusste.

Er ging zum Wächter hin. Dieser sagte: "Vierzehn." Der Spion antwortete: "Sieben." Sofort wurde er verhaftet.

Was hätte der Spion antworten müssen und warum?



2. Rätsel: Zeitkontrolle

Was kommt einmal in jeder Minute, zweimal in jedem Moment aber nie in tausend Jahren vor?

3. Rätsel: Die Macht der Zahlen

Welche Zahl wird hier gesucht, damit alle Gleichungen denselben Sinn ergeben?

$$56784 = 4$$

$$11111 = 0$$

$$72348 = 3$$

$$88652 = 5$$

$$88811 = 6$$

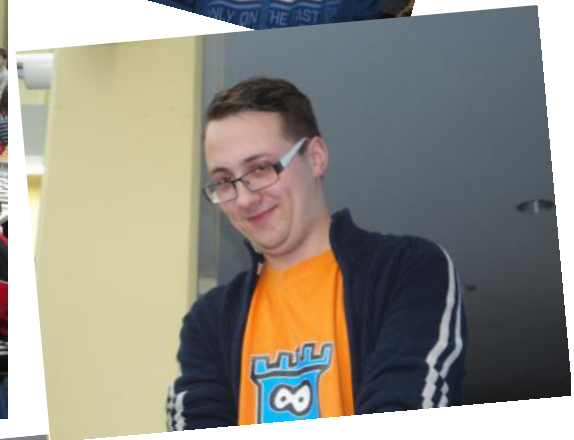
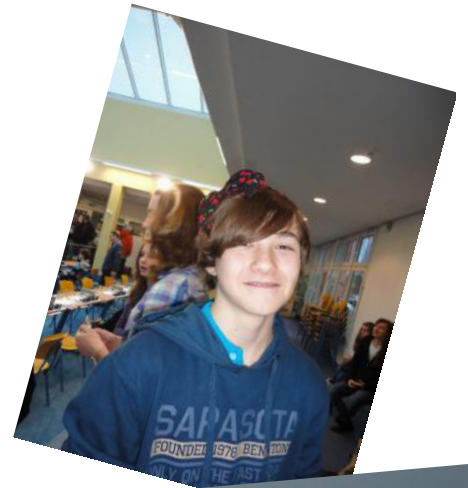
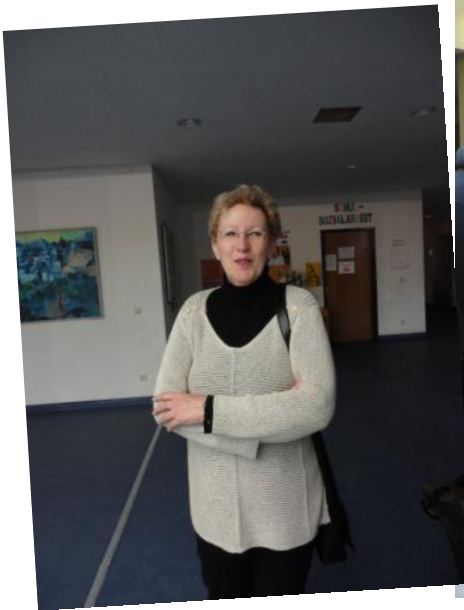
$$75213 = 0$$

$$65465 = 3$$

$$62257 = ?$$



Impressionen des Tages



Ausschreibung: 4. Wochenendspaß für Mädchen

- Termin:** 23. bis 25. August 2013
Anreise: Freitag 17:00 Uhr
Abreise: Sonntag 15:00 Uhr
- Ort:** Kinder- und Jugendhotel Verchen, Kirchstraße 16a,
17111 Verchen
www.freizeitspass-verchen.de
- Preis:** 70 € (Übernachtung, Vollverpflegung, Kanutour,
Cocktailkurs)
Zu überweisen vom 01. bis 15. August 2012
Sachjugend Mecklenburg-Vorpommern
Konto-Nr.: 200 101 005
BLZ: 130 500 00
OstseeSparkasse Rostock
Betreff: Mädchenschach Verchen + Vor- u. Nachname
- Meldung:** Meldung bis zum 30. Juni an Ulrike Schöbel per E-Mail
oder
telefonisch unter 0170 6491639 bzw. 0351 4051948
- Teilnehmer:** Schachspielerinnen und ihre Freundinnen aus
Mecklenburg-Vorpommern, sowie deren Mütter sind
herzlich eingeladen.
- Unternehmungen:** Auch in diesem Jahr bieten wir ein erlebnisreiches
Wochenende mit Kanutour, Lagerfeuer, Cocktailkurs und
gemeinsamen Strandausflügen. Aber nicht nur die
idyllische Landschaft am Ostende des Kummerower
Sees, sondern auch der Außenbereich des Hotels hat
viel zu bieten. So stehen zum Beispiel ein Volleyballfeld
und Minigolf zur Verfügung. Bei Spieleabenden mit
Billard, Tischtennis oder Schach werden sich die
Mädchen noch näher kennenlernen und viel Spaß
haben. Also freut euch auf Abenteuer, Bade-,
Spielespaß und gemütliches Beisammensein.
- Mitzubringen:** Badeerlaubnis, Badesachen, Bettwäsche und Handtuch!

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Schöbel